



Medieninformation

Ur-Enkelin von Begründer: „Ist ein richtiges Familiending bei uns“

- Bauernolympiade beim AGRAVIS-Cup ist jedes Jahr ein Zuschauermagnet
- Melanie Geßmann Mannschaftsführerin des RV Nienberge-Schonebeck

Die Bauernolympiade ist seit jeher eine Institution beim Reitturnier in der Halle Münsterland, dem AGRAVIS-Cup. Sie ist ein Highlight der ländlichen Reiterei und begeistert die Massen – nicht umsonst gilt die Kür als bestbesuchte A-Dressur der Welt. 2025 holte das Team vom Reitverein Greven den Sieg.

Keine Familie prägt diesen Mannschaftswettbewerb so sehr wie Familie Geßmann aus Nienberge. Begründer der Prüfung ist Karl Geßmann. Er hat dem Wettstreit um die Wanderstandarte der Stadt Münster seinen Namen gegeben: den Karl Geßmann Gedächtnispreis.

Seine Ur-Enkelin Melanie war selbst schon etliche Male dabei, ebenso ihre Eltern. „Mit 15 Jahren bin ich zum ersten Mal mitgeritten“, berichtet die 28-Jährige. 2017 und 2018 gewann sie mit Ryano die Einzelwertung, 2019 holte ihr Team die Wanderstandarte. „Am Viereckrand standen immer mein Vater, meine Mutter oder meine Schwester“, erinnert sie sich. „Heute sitzen sie alle im Publikum.“ Denn beim Turnier im Jubiläumsjahr ist Melanie Geßmann zum zweiten Mal Mannschaftsführerin vom Reitverein Nienberge-Schonebeck.



2025 stellte Melanie Geßmann die Mannschaft zum ersten Mal vor. „Wir haben eine komplett neue Kür gezeigt“, berichtet sie. „2026 wollen wir Kleinigkeiten anpassen und verfeinern.“ Im Jubiläumsjahr haben sie und ihr Team sich etwas Besonderes überlegt: „Wir wollen in unserem Vorstellungsvideo, das vor der Kür auf dem Videoblock in der Halle gezeigt wird, eine Grußbotschaft an den Reiterverband Münster mit Glückwünschen senden.“

Ihre Mannschaft ist diesmal bunt gemischt: „Drei Reiter waren schon einmal dabei. Wir haben aber auch ein Küken im Team, das noch nie in der Halle Münsterland geritten ist. Einige Pferde waren auch noch nicht dort. Das wird spannend.“

Doch Melanie Geßmann weiß, dass sie sich auf ihre Familie verlassen kann. „Meine Schwester Sabrina ist beim Abreiten dabei und unterstützt mich. Es sind vier Reiter gleichzeitig in der Bahn, da ist es manchmal schwierig, alle im Blick zu haben.“ Das gebe ihr viel Sicherheit, sagt sie. Bei den Proben schauen ihre Eltern ihr regelmäßig über die Schulter. „Sie geben mir Tipps und machen Vorschläge, wo wir noch was verbessern können. Sie lassen mir aber auch freie Hand. Sie haben einfach total viel Erfahrung.“

Das zeichnet ihre Familie aus, wie Melanie Geßmann berichtet: „Pferde und die Reiterei haben einen ganz hohen Stellenwert in unserer Familie. Wir sind mit Pferden aufgewachsen und sie wohnen auch bei uns auf der Anlage.“ Und nicht nur das: „Das Turnier und die Bauernolympiade sind immer ein Riesenthema bei uns. An Weihnachten, wenn die Familie zusammenkommt, wird viel über den AGRAVIS-Cup gesprochen, auch mit meinem Opa. Das ist ein richtiges Familiending bei uns.“

agraviscupmuenster.de

Münster, im Dezember 2025

